

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount

FAWER

TV HIFI VIDEO

Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

H3G

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-340 1740, Fax 01-340 1741
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

KARATE

für Erwachsene und
Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI
die Karateschule in Engstringen
Telefon 750 63 69 / www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

**Nr. 22
Freitag
8. Juni 2001**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 10.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Spannung bis zuletzt

(gvdb) Lange vor dem Abstimmungsdatum vom 10. Juni über die zwei Armeevorlagen waren zwei Lager auszumachen. Da war einmal dasjenige, welches gleich Bundesrat und Parlament seiner zwei Ja sicher war, dann die, welche darin eine Gefahr für unser Land sahen, wenn nicht gar heraufbeschworen. Sie vertrügen sich nicht mit der Neutralität. Die Bewaffnung von freiwilligen Soldaten bei ihren friedenserhaltenden Einsätzen im Ausland gehe nicht an, wenn man die Gefahr, in fremde Händel verwickelt zu werden, nicht provozieren wolle. Es gab Bilder (Plakate und Inserate), auf denen u. a. mit den Grabsteinen eines amerikanischen Soldatenfriedhofes in der Normandie aus dem Zweiten Weltkrieg operiert wurde. Vollends geschmacklos bis verwerflich taxierten die Befürworter jene bildhaften Veröffentlichungen, die man via Internet auf den Schirm holen konnte. Als starken Tabak empfanden die Ja-Anhänger auch die Texte, die suggerierten, dass man sich davor hüten müsse, Schweizer in ausländischen Krisengebieten sterben zu lassen. Die einem doppelten Nein Verpflichteten replizierten, dass solche Schreckensvisionen gar nicht so abwegig seien, denn die Schweiz solle nur humanitäre Hilfe leisten und gegebenenfalls keine Stellung beziehen müssen. Die Ja-Leute, allen voran Bundesrat Schmid, verneinten vehement, dass im Ausland exponierte Eingesezte, die sich notfalls ohne Waffen nicht einmal wehren oder präventiv auftreten könnten, bei kriegerischen Handlungen eingesetzt werden dürften. Und was die zweite umstrittene Vorlage betrifft die limitierte Zusammenarbeit mit ausländischem Militär angehe, so heisse das noch lange nicht, dass man sich der Nato anschliessen oder gar unterwerfen werde, aber gewisse Kontakte (auf operativem Gebiet) habe man schon immer gehabt und von den Vorteilen eines Zusammengehens etwa dann genossen, wenn unsere Flugwaffe auf ausländischem Territorium üben dürfe. Einleuchtend, wenn man bedenkt, dass sie es hierzulande weder darf

noch kann, weil der Raum begrenzt und allzu dicht besiedelt ist. Eine grosse Aufklärungsarbeit leistete Ogi-Nachfolger Schmid, im Gegensatz zu seiner Partei, der SVP. Während Ogi oft Lämpen hatte, blieb Schmid (einigermassen) ungeschoren. Wie gross der Anteil der mutmasslichen Urnengänger(innen) ist, die bis zur Entscheidung werweisen, was sie stimmen sollten, ist ungewiss. Sie werden wahrscheinlich den Ausschlag geben. Die Frage ist die, welche Argumente verfangen oder überzeugt haben: Die eher sachlichen Ausführungen derer, die ein doppeltes Ja anstreben, oder die doch emotional geladenen Einwände der «Opposition». Was für diese eher des Teufels ist, nämlich die Ausbildungszusammenarbeit mit dem Ausland, wobei in einigen Hinterköpfen auch das Ressentiment umgeht, dass die massiv verkleinerte Armee und die Sistierung von Truppengattungen der Anfang vom Ende sei, bedeutet für die «Modernen» dies alles eine Notwendigkeit, um die Existenz des Militärs in gewandelten Zeiten noch gewähren zu können.

Ähnlich kontrovers ist die vom Bundesrat und den Räten ebenfalls eindeutig befürwortete Abschaffung des sogenannten Bistumsartikels, der nach wie vor eine Genehmigung des Bundesrates verlangt. Die römisch-katholische Bischofskonferenz (und nicht nur sie) sieht darin eine Verletzung der Religionsfreiheit. Der Artikel diskriminiere die katholische Kirche und sei völkerrechtswidrig. Jene, die am Artikel festhalten möchten, geben zu bedenken, dass mit diesem Artikel der Einfluss Roms in Grenzen gehalten werde. Ob man den «Fall Haas» vergessen habe? Über Berechtigung von Status quo oder Wünschbarkeit, mit dem mit mehr als Patina besetzten Artikel endlich abzufahren, liegen sich Verfassungsrechtler in den Haaren.

Es ist anzunehmen, dass der Bistumsartikel in der Versenkung verschwindet. Hier wird die Stimmbeteiligung kaum so gross sein wie bei den Militärsachen.

Das Salzkorn der Woche

Der Grosätti ist bei seiner Nachwuchsfamilie zum Essen eingeladen. Wenn er die Gabel zum Mund führt, zittert er; Tremor (Altersmuskeltzittern). Der bald fünfjährige Enkel schaut interessiert hin. Auf einmal sagt er: «Grosätti, Zittern bringt eh nichts.» Er weiss erst gar nicht, weshalb die Runde schallend lacht. Er fällt, mit Stolz, erst ins Gelächter ein, als der Grossvater vor Vergnügen mitbrüllt. Zum Glück für den Kleinen, zum Wohl aber auch für den Alten selber.

C. G. Salis

Apotheke Höngg Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01-341 71 16

Unter der Leitung von Dirigent Pascal Druey gelangen folgende Werke zur Aufführung: Concerto II, op. 6 von Arcangelo Corelli; Doppelkonzert in d-Moll für zwei Violinen, Streicher und Basso continuo von Johann Sebastian Bach; Sinfonia für Bläser von Gaetano Donizetti und die Sinfonia No. 87 von Joseph Haydn. In Bachs Doppelkonzert werden die Solopartien vom Dirigenten Pascal Druey und von Sibylla Leuenberger gespielt. Damit gibt Pascal Druey für einmal den Taktstock aus der Hand. Das Orchester muss also ohne ihn auskommen und kann sich in der kammermusikalischen Aufführungsform üben.

Das Forum-Team freut sich auf einen guten Besuch und wünscht schon heute viel Vergnügen bei Corelli, Bach, Donizetti und Haydn!

Vorschau
15. November: Big Band Nostalgie Swingers, 25. November: Konzert des Orchesters Höngg, 2. Dezember: Amati Quartett und am 9. Dezember: Offenes Singen.

3. Geigenwettbewerb der Zunft Höngg

Aus dem Nachlass des Höngger Zünfters Heini Wegmann hat die Zunft eine wertvolle Geige «Aldric» 1802 geschenkt bekommen. Dieses Instrument stellen wir jungen, begabten Geigenschülerinnen und -schülern jeweils für drei Jahre zur Verfügung.



Übergabe der «Aldric» durch
Zunftmeister Peter Aisslinger

Höngg aktuell

Ökumenischer FraueTräff

«Kind und Ernährung» mit M. Sulzberger, Ernährungsberaterin, Vitalstofftherapeutin SVRV, am Samstag, 9. Juni, 9 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus, Limmattalstrasse 146. Mit Morgenessen und Kinderhütendienst.

Basketball special

Für Jugendliche ab dreizehn Jahren in freien Fünfer-Teams mit Tonko Buterin, Topskorer vom BC Zürich, DJ, Trinken und Essen am Samstag, 9. Juni, 18 bis 23 Uhr in den Sporthallen des Schulhauses Rütihof. Organisation: Verein Arbeitskreis für Jugendfragen Höngg.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 10. Juni, 10 bis 12 Uhr (Eintritt frei) mit Sonder-schau «Werbung einst...» und Höngger Zmorge (Erwachsene Fr. 12.—, Kinder Fr. 6.—).

Kammermusik- Konzert

Das Ensemble Armonico spielt Barockmusik von Telemann, Lotti, Boismortier, Fasch und J.S. Bach am Dienstag, 12. Juni, 20 Uhr in der reformierten Kirche.

Diese Zeit war nun für den letzten Preisträger, Jong Kim Hong, verstrichen, und so konnten sich die jungen Musikeleven der Jugendmusikschule Zürich für die Nachfolge bewerben. Im Zentrum Kreuzplatz der Jugendmusikschule Zürich fand kürzlich im kleinen, familiären Rahmen das Vorspiel statt. Die dreizehnjährige Rebekka Gull überzeugte mit der Interpretation der Sonate «la Folie» von Arcangelo Corelli und dem 2. Satz des Geigenkonzerts in G-Dur von Joseph Haydn die Juroren Andrej Lutschg, Peter Walser, Andreas Cincera und Zunftmeister Peter Aisslinger. Wir wünschen der talentierten Siegerin weiterhin viel Freude am Violinspiel und viel Erfolg für ihre künstlerische Weiterentwicklung.

BANG & OLUFSEN

Die neue Bang&Olufsen Dauer- Ausstellung

an der Limmattalstrasse 126 ist eröffnet
Erleben Sie die einmalige
Klang- und Bilderwelt
von B&O
bei Hans Reding

tv Reding
342 33 30

**Audio- und
Video-Systeme**
Limmattalstrasse 124 und 126
8049 Zürich-Höngg,
Tramhaltestelle «Schwert»
Fax 342 33 31

Altersheim Sydefädeli

Vortrag, Dienstag, 12. Juni, 14.30 Uhr,
das Australische Teebaumöl. Chris
Benz informiert über das Teebaumöl
und zeigt Dias über die Ernte und Destillation.

Schülerkonzert

Am Samstag, 16. Juni, findet im Probeklokal an der Austrasse 44, 8045 Zürich, von 10 Uhr bis 12 Uhr, ein Schülerkonzert statt. Der Eintritt ist gratis.

Dieser Anlass bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die SJMUZ StadtJugendMusik Zürich und deren Ausbildungsprogramm kennen zu lernen.

Nach den Sommerferien beginnt auch wieder ein Theoriekurs 1, Informationen und Anmeldungen beim Sekretariat, Telefon 380 50 55, Fax 380 50 56 oder E-Mail sjmu@stadt-jugendmusik.ch.

StadtJugendMusik Zürich

Forum Höngg

Am Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, findet in der reformierten Kirche Höngg die zur Tradition gewordene Frühlings-Serenade des Orchesters Höngg statt. Der Eintritt ist frei — die

ganze Höngger Bevölkerung ist deshalb herzlich zum Konzert eingeladen.

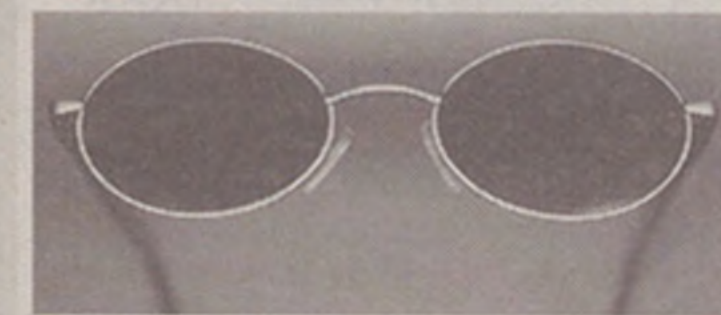
Einladung zur Serenade des Orchesters Höngg

Mit dieser Einladung verbunden ist einerseits das Dankeschön des Orchesters Höngg an die Hönggerinnen und Höngger für das stets gut besuchte Konzert im Forum-Herbstzyklus, andererseits auch das grosse Dankeschön des Forums Höngg für die treue Verbundenheit der Gönner, Sponsoren, Inserenten und selbstverständlich auch der Konzertbesucher.

8-20 Uhr
TV-Reparaturen
272 14 14
Serioses Fachteam
repariert prompt
und zuverlässig noch
am Tag Ihres Anrufs!
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Sonnenbrille

Fr. 198.—



Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Sechs verschiedene Sonnenbrillen
erhalten Sie in verschiedenen Farben
inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern
Ihrer Stärke + 100 % UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig
bis 31. August 2001

Unglaublich aber wahr:
• Brillenrezept vorbeibringen
• oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

Millionen verheizen?

Alle bezahlen.
Grosse
profitieren.

NEIN

zum Fernwärme-Kredit

Damit einige wenige Grosse profitieren, soll die ganze Stadt blechen. Denn die städtische Fernwärme macht Jahr für Jahr Millionen Schulden. Insgesamt bereits 240 Millionen. Nun soll der Steuerzahler die Fernwärme-Misswirtschaft zahlen. Dafür sollen die Steuerkasse und die Abfallgebührenkasse um 114 Millionen geplündert werden. Und zur Deckung aller künftigen Defizite will der Stadtrat einen jährlichen Blankocheck von 10 bis 20 Millionen

vom Steuerzahler. Mit dieser Misswirtschaft muss endlich Schluss sein. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.

Schweizerische Volkspartei
der Stadt Zürich
PC-Konto 80-21911-2
www.svp-stadt-zuerich.ch



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydeädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

Sportverein Höngg

1. Mannschaft, 2. Liga:
Sportverein Höngg-
FC Oberwinterthur 3:0

Der Präsident des FC «Oberi», Rolf Blättler, taxierte die Vorstellung seines Teams als keinesfalls berauschend, obwohl die Mannschaft mit der klaren Zielsetzung, die dritte Niederlage in Serie abzuwenden, auf dem Hönggerberg antrat.

Der SVH begann frech und offensiv, erzielte aber die nötigen Treffer nicht. Die Mannschaft vom Hönggerberg war über weite Strecken der ersten Halbzeit die spielbestimmende Equipe, erarbeitete sich auch einige Torchancen, scheiterte aber immer wieder am glänzend aufgelegten Gästetorhüter. Zwanzig Minuten vor der Pause verzeichneten die Winterthurer Vorstädter ihre besten Momente, denn der FC Oberwinterthur entdeckte nun auch die Offensive und drängte auf den Führungstreffer.

Höngg prägte aber das gesamte Spielgeschehen zu 80 Prozent und spielte phasenweise super Fussball. Für das Engagement wurden die Spieler des SVH in der 60. Minute belohnt. Marcel Hess trat unnachahmlich einen herrlichen Freistoss, welchen Philipp Leimgruber, am hinteren Torpfosten lauend, zum vielumjubelten 1:0 verwandelte. Partystimmung auf dem Hönggerberg. Die Anhänger des SVH bejubelten eine enthemmt aufspielende Heim-Elf, die durch herrliche Kombinationen im Mittelfeld entzückte. Die Folge war das 2:0 durch Stefan Leimgruber und eine drückende Überlegenheit gepaart mit einer nicht alltäglichen Freude am Spiel. Der FC «Oberi» wirkte nun überfordert, die Innenverteidigung kam mit den agilen SVH-Spitzen nie zurecht. Höngg liess nicht locker in seinen Bemühungen um ein erfrischendes, unverkrampftes Spiel und kam kurz vor Schluss zum verdienten 3:0 wiederum durch Philipp Leimgruber.

Fazit: Der SVH kam auf Grund des deutlich grösseren Engagements verdient zu drei Punkten.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Metin Güner, Bruno Heidelberger, Andreas Knapp, Salvatore Costantino; Stefan Leimgruber, Marcel Hess, Thomas Lock, Andreas Wyss; Philipp Leimgruber, Roman Berger (eingewechselt: Daniel Rüfenacht, Brahim Frighich).

Vorschau: Sonntag, 10. Juni, 16.00 Uhr: FC Embrach-Sportverein Höngg

Walter Soell

Resultate vom 28. Mai bis 2. Juni

Aktive

Höngg 1 – Oberwinterthur 1 3 : 0

Veteranen und Senioren

Galatasaray Sen – Höngg Sen 0 : 16

Höngg Vet 2 – Zürich Vet 2 12 : 1

Junioren

Höngg A – ZH Affoltern A 3 : 0

Höngg A – Urdorf A 1 : 3

Höngg B – Dübendorf B 3 : 1

Winterthur D – Höngg Da 3 : 0

Bülach D – Höngg Db 3 : 5

Engstringen E – Höngg Eb 1 : 10

Höngg Fb – Bülach F 9 : 3

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Polizei	19	45:21	39
2. FC Seuzach	20	33:25	36
3. FC Effretikon	19	43:23	35
4. SV Höngg	19	39:32	34
5. SC Veltheim	20	36:26	33
6. FC Oberwinterth.	20	35:33	28
7. FC Dübendorf	20	36:39	26
8. FC ZH-Affoltern	20	37:42	26
9. FC Kloten	20	27:31	23
10. FC Embrach	20	32:43	21
11. FC Wiesendangen	20	28:39	20
12. FC Bassersdorf	19	13:50	6

Dipl. Masseur aus Kenia
empfiehlt sich für seriöse

Ganzkörper-/ Rücken-Massage

für Kind/Mann/Frau. 1 Std. Fr. 57.–.
Samstag, Sonntag und abends
nur mit Voranmeldung.
Telefon (P) 01-342 51 69

Informationszentrum Sozialdepartement

Donnerstag, 14. Juni, 18 Uhr: Antworten auf Fragen zur Pensionskasse/2. Säule. Verein unentgeltliche BVG-Auskünfte, M. Hubatka, lic. iur. Rechtsanwalt.

Informationszentrum Sozialdepartement. Fraumünsterstrasse 21, 8022 Zürich, Telefon 246 66 05/06 oder Fax 212 06 10. E-Mail: iza@sd.stzh.ch

Kammermusikkonzert in Höngg



Am Dienstag, 12. Juni, 20 Uhr, spielt in der reformierten Kirche Höngg das Ensemble Armonico ein bunt zusammengestelltes Programm mit Kammermusik von sechs verschiedenen Komponisten.

Programm

Antonio Lotti (1667–1740): Trio in A-Dur für Flöte, Oboe d'amore und Basso continuo. Joseph Bodin de Boismortier (1689–1755): Sonate Nr. 3 in G-Dur für Fagott und Basso continuo. Johann Friedrich Fasch (1688–1758): Triosonate in D-Dur für Flöte, Oboe und Basso continuo. Georg Philipp Telemann (1681–1767): 6. Pariser Quartett in h-moll für Flöte, Oboe, Fagott und Basso continuo. Joseph Bodin de Boismortier (1689–1755): Troisième Suite für Barockflöte solo.

Johann Sebastian Bach (1685–1750): Triosonate in d-moll für Flöte, Oboe und Basso continuo, BWV 1036.

Das Ensemble Armonico

wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder des Ensembles haben an der Musikhochschule Zürich studiert und sind Preisträger verschiedener Wettbewerbe. Sie haben sich aus Freude am gemeinsamen Musizieren der reichhaltigen Kammermusikliteratur des 17. und 18. Jahrhunderts für ihre Besetzung zusammengefunden.

Gotthard Odermatt, Oboe und Oboe d'amore. Xavier Alig, Fagott. Marilena Brazzola, Cembalo und Sylvie Dambine, Flöte, Barockflöte (Gast).

Abendkasse: Erwachsene Fr. 20.–, mit Legi Fr. 12.–, Kinder frei

40 Jahre Treue...

Am Pfingstsonntag wurde August Grob für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Cäcilienchor Heilig Geist Höngg geehrt. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes überreichte ihm die Gemeindeführerin der katholischen Pfarrei Heilig Geist Höngg, Rita Bahn, die von Bischof Amédée Grab unterzeichnete Ehrenurkunde und die Verdienstmedaille und dankte ihm für seine grosse Treue zum Kirchenchor.



Während der vergangenen 40 Jahre hat August Grob «seinen» Chor zu seinem Hobby gemacht. Mit grossem Einsatz, viel Liebe und Ausdauer hat

er mit seinem schönen Tenor im Kirchenchor gesungen und war stets beispielhaft bemüht, bei allen Proben und Aufführungen präsent zu sein. Seine grosse Freude an der Kirchenmusik und am Singen bekundete er während einiger Jahre auch noch beim Mitwirken in einer Gregorianischen Gesangsgruppe.

Doch nicht nur seine Stimme stellte August Grob dem Kirchenchor zur Verfügung. Ganze 35 Jahre lang verwaltete er mit viel Hingabe und Kompetenz die Noten unseres Chores. Seine Liebe zur Kirchenmusik und sein grosses Fachwissen über die Kirchenmusikliteratur kamen ihm bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Amtes sehr zustatten.

Lieber Gusti, wir alle gratulieren Dir sehr herzlich zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum. Wir danken Dir für Deinen langjährigen engagierten Einsatz und für Deine stets liebenswerte Kollegialität und hoffen, dass wir noch viele Jahre auf Dich zählen dürfen!

Cäcilienchor Heilig Geist
Zürich-Höngg

LIVE

dabei sein. Die Stadtpolizei Zürich sucht aufgestellte 20- bis 30-jährige Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer mit Berufsabschluss.

Interessiert? Coupon ausfüllen und einsenden an untenstehende Adresse oder per Fax 01/216 70 99.

Name: _____

Vorname: _____ Jahrgang: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Höngger4

Bestellen Sie mit diesem Coupon unsere Informations- und Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an unter Telefon 01/216 70 46 (Informationen ab Tonband unter Telefon 01/211 04 00) oder im Internet unter www.stadtpolizei.ch

Stadtpolizei
Zürich



Personalwerbung
Postfach 2214
8021 Zürich

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



An der heutigen Sitzung wurden die Turbulenzen und die massive Kostenüberschreitung rund um das Schauspielhaus und die damit zusammenhängende Schiffbauhalle behandelt. Meines Wissens wurde im Vorfeld einer Gemeinderats-Sitzung noch nie soviel und emotionell im Radio und in der Presse über eine Ratssitzung berichtet.

Nach der Eröffnung der Sitzung begrüßte der Ratspräsident als neues Ratsmitglied für die zurückgetretene Prof. Dr. Kathy Riklin Dr. Thomas Kappler, CVP 7, als neues Ratsmitglied für den Rest der Amtsdauer 1998–2002.

Auf Grund der Traktandenliste wurden zuerst zwei Sachgeschäfte an die entsprechenden Kommissionen zur Bearbeitung überwiesen und dann der Geschäftsbericht der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz der Schulkommission der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung und des Stadtrates über das Schul- und Sportdepartement verabschiedet. Unter anderem heisst es in dem Bericht, dass das Gesamttotal der Schülerinnen und Schüler an der Volksschule und der Kindergärten stabil geblieben sei (im Jahre 1999: 21904, 2000: 21757).

Nun begann die mit grosser Spannung erwartete Debatte um die Schiffbauhalle. Als der Gemeinderat im Oktober 1996 nach kurzer Diskussion einen Afonds-perdu-Beitrag von 7 Millionen Franken und ein 38-Millionen-Darlehen für ein «Kultur- und Werkzentrum» auf dem Escher-Wyss-Areal genehmigte, hat wohl niemand geahnt, auf was für ein finanzielles Abenteuer sich die Stadt Zürich da einliess. Von einem Vorhaben im Umfang von 47,5 Millionen Franken war damals die Rede. Daraus sind mittlerweile mehr als 90 Millionen Franken geworden, und das Werkzentrum hat sich zu einem auf den neuen Intendanten des Schauspielhauses massgeschneiderten Kulturpalast gewandelt. Den Reigen der Fraktionserklärungen

eröffnete Werner Sieg SP der sich über die Entwicklung der Kostenüberschreitung gar nicht begeistert äusserte. Über die Entstehung der Mehrkosten sei es notwendig, zuerst Abklärungen über die Ursache durchzuführen, bevor man Schuldzuweisungen an den Stadtrat mache. Ein sich der modernen Theaterkunst anpassendes Schauspielhaus gehöre einfach zu Zürich, und dafür müsse auch das Parlament seinen Beitrag leisten.

Urs Lauffer FDP griff in der Fraktionserklärung der FDP den Stadtpräsidenten Josef Estermann SP sehr scharf an und warf ihm vor, dass er im vergangenen Herbst versucht hätte, den Gemeinderat hinter Licht zu führen. Es werde auch immer klarer, wie schädlich sich der traditionelle SP-Filz an den Schaltstellen des Schauspielhauses ausgewirkt hätte. In der Fraktionserklärung der SVP hiess es unter anderem, dass die Grundlagen jenes gemeinderätlichen Beschlusses aus dem Jahre 1996 ein Konstrukt von falschen Versprechungen und unwahren Behauptungen sei. Grund zur Sorge bereite der SVP nicht nur das bei der Realisierung des Kulturpalastes Schiffbauhalle zutage getretene Missmanagement, sondern auch die Entwicklung der Betriebsrechnung des Schauspielhauses. Mit der heutigen Diskussion sei das Thema Schauspielhaus noch nicht vom Tisch, da die finanzielle Lage zu desolat und hoffnungslos sei.

Auch in den Fraktionserklärungen der CVP und der AL/FraP gab es massive Vorwürfe an den Stadtpräsidenten und die Aussage, dass die Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen abgeklärt werden müssten.

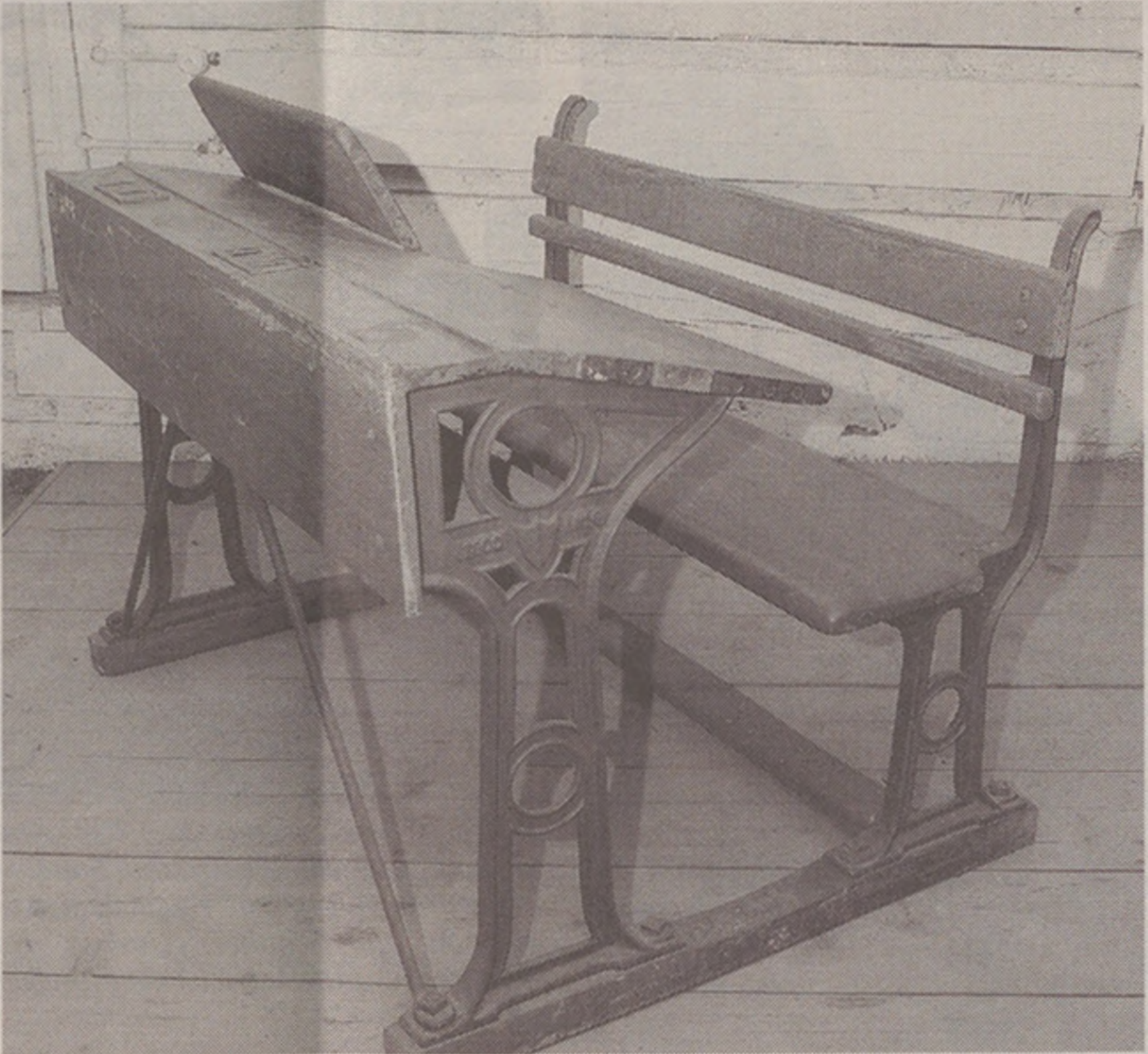
Stadtpräsident Josef Estermann verteidigte sich damit, indem er auf die Antworten in den Vorstössen hinwies, die genau so wiedergegeben worden seien, wie sie die Gutachter ausgearbeitet hätten. Er selbst sei an einer Aufklärung der Entstehung der Mehrkosten interessiert. Auch das Geld, das an Herrn Marthaler ausgegeben wurde, sei im Sinne der Kultur gut angelegt, meinte der Stadtpräsident.

Die Debatte wurde in einer Nachtsitzung weitergeführt.

Der Rest zum Thema folgt im nächsten «Höngger».

«Bank-Art» im Ortsmuseum

Verschiedene Arten von Bänken, welche die unterschiedlichsten Zwecke erfüllen, gibt es am Sonntag im Ortsmuseum zu bewundern. Und gar wie ein Bankett mutet das Frühstücksbüffet an, mit dem Trudi Gloor, Sergia Grob und Hedy Pulfer am traditionellen Höngger Zmorge ihre Gäste verwöhnen.



Dass es die 101jährige Schulbank überhaupt noch gibt, verdanken wir Frau Welti, die sie zirka 1957, als die Schulmöbel ersetzt wurden, in ihrem Keller einstellte und jetzt dem Ortsmuseum schenkte. Welche Hönggerinnen und Höngger die zweiplätzig Bank im alten Schulhaus Bläsi gedrückt haben, und ob sich die Seriennummer 6 auch auf die Noten auswirkte, wüsste ich nur allzu gerne. Die Bank steht vorübergehend im Stall und wird von unserem Paul Piller etwas aufgefrischt, wobei er darauf achtet, dass die von über 50 Jahren Schuldienst zeugenden Kritzel- und Tintenspuren erhalten bleiben. Danach wird sie ihren definitiven Platz im Estrich finden, wo sie die bereits ansehnliche Sammlung von Schulschriften aus Höngg beherbergen soll und hoffentlich dazu anregen wird, in originaler Sitzweise diese Sammlung zu er-

weitern. Oben im Estrich ist denn auch das eigentliche Bankparadies des Ortsmuseums. Auf dem Hobelbank spannte man hölzerne Werkstücke, lange Bretter gar mit Bankhaken, zur Bearbeitung fest. Im Querschnitt runde Formen, wie beispielsweise Stuhlbeine, erhielt man an der Drehbank, wo am laufend gedrehten Holzstück Span für Span rundum abgetragen wurde. Auf der Ziehbank wurden per Fussdruck Holzstücke für die Bearbeitung mit dem Ziehmesser eingespannt.

Ausruhen kann man sich nach dem gemütlichen Höngger Zmorge bei schlechtem Wetter in der Stube auf der Eckbank oder auf der Ofenbank, bei schönem Wetter draussen auf der Ruhebänk vor dem Haus mit Sicht auf den Bauerngarten.

Text: Marianne Haffner
Foto: Hans-Peter B. Stutz

Der Kommentar

Expo-Endspurt

Im Schatten der Abstimmungsvorlägen, die von politisch Interessierten und Besorgten mit gebührendem Ernst behandelt wurden, ist das Geschehen um die Expo, die in knapp einem Jahr in Szene gehen soll, zu kurz gekommen. Aber nicht nur deshalb. Allzu lange hat man über das Treiben an den westlichen Seen nicht viel zu Gehör und Gesicht bekommen, so dass es bereits Leute gab, die sich wunderten, dass es die Expo überhaupt noch gäbe, als Chefin Nelly Wenger zur Begeisterung blies.

Es gab Tage der offenen Tür. Es kamen Zehntausende und waren beeindruckt, obwohl sie grösstenteils noch auf Baustellen wandelten. Zufrieden waren auch die Verantwortlichen der kommenden Landesausstellung, dass man so viele Besucher registrieren konnte. Es hätten zwar gut und gerne noch mehr sein können.

Immerhin: die da hingingen, zeigten sich im allgemeinen begeistert und freuen sich auf die fertige Gesamtschau. Hoffentlich stecken sie noch viele Leute an.

Das ist auch die Aufgabe der Expo mobile, das im Land herum wirbt für die Festlichkeiten und Köstlichkeiten im Drei-Seen-Land.

Anstehen lassen von der Expo-Euphorie, die ja erst zu glimmen beginnt, haben sich jene Sponsoren noch nicht, mit deren Scherflein man gerechnet und per schliesslichem Saldo hoffentlich nicht verrechnet hat.

Was es anzufachen gilt, hartnäckig und unverdrossen, ist die Vorfreude im Land.

Wohlan denn: Begeisterung – fertig, los! Die Voraussetzungen sind nicht schlecht, nachdem die «Expo zu den Leuten» zu gehen begann. Von der punktuellen Befriedigung der Neugier muss es allerdings noch zu einem Flächenbrand kommen.

So finden Sie uns:

Öffnungszeiten
Montag-Freitag
08.00-12.00 Uhr
13.30-18.30 Uhr
Samstag
08.00-16.00 Uhr
durchgehend

Landi
REGENSDORF
www.landi.ch

Breitstrasse 15 8106 Adlikon Tel. 01 843 21 21

Permanent attraktive Tiefpreis-Angebote

- Wein und Getränke
- Haus und Garten
- Kleintierbedarf

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kulinarischer Abend

Freitag, 8. Juni, ab 19.00 Uhr, im Kafi Tintfisch. Menü: Fried Noodles mit vielen Gemüsen und Tofu aus dem Wok, Dessert.

Spielanimation

Plauschnachmittage jeweils Mittwoch, bis 11. Juni, 15 bis 17 Uhr. Bei trockener Witterung werden auf dem GZ-Areal Spielnachmittage für Kinder ab 6 Jahren durchgeführt. Unkostenbeitrag für den Zvierli: Fr. 1.–.

Werkatelier und Holzwerkstatt

Filzen: Samstag, 9. Juni, 11 bis 15 Uhr. Wir machen ein Filzbild, ein riesengrosses Gemeinschaftswerk, das wir draussen auf der Wiese walken!

Werkatelier

Papierwerkstatt: bis 30. Juni. Wir werden Papier schöpfen, Papier verzieren, Gegenstände aus Papiermaché formen usw. Anregungen liegen im Werkatelier bereit!

Holzwerkstatt

Wind und Wasser: bis 14. Juli. Draussen spielen macht mit Wasser- und Windrädern, Bumerangs, Booten usw. noch viel mehr Spass. Leere Petflaschen, kleine Jogurtbecher und Styroporreste bitte mitbringen.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Tennis-Club

Damen Seniorinnen 3. Liga

TC Höngg–TC Uhwiesen 2:5

Es spielten für Höngg: Doris Schnorf, Elisabeth Blösch, Vreni Hausmann, Karin Künzle und Käthi Tschumi

Unser zweites und letztes Heimspiel konnten wir am letzten Samstag bei herrlichen äusseren Bedingungen austragen. Bald merkten wir, dass die Damen des TC Uhwiesen nicht umsonst den zweiten Platz in unserer Gruppe belegen, und waren deshalb froh, nach den Einzelspielen wenigstens zwei Partien gewonnen zu haben. Unsere ewig junge Vreni gewann in gewohnter Manier (natürlich in drei Sätzen) ihr Spiel und unser «Youngster» beherrschte ihre Gegnerin von Beginn weg und erspielte sich den verdienten Sieg in zwei Sätzen.

Die Doppelpartien wurden bei brütender Hitze ausgetragen, und bald war uns allen klar, dass die Uhwienserinnen deutlich besser waren. So gingen leider beide Punkte für die Doppel an den Gegner.

Wir hoffen fest, unsere Bilanz beim letzten Spiel, welches am nächsten Wochenende in Neerach ausgetragen wird, zu verbessern und haben uns deshalb fest vorgenommen, die Zeit zu nutzen und etwas mehr zu trainieren.

Bianca Renfer

30 Jahre Reisebüro Kuoni Altstetten

Am 23. April 1971 – also vor 30 Jahren – wurde die Kuoni Filiale Zürich Altstetten an der Altstetterstrasse 140 von Bruno Langhammer eröffnet, welcher immer noch mit viel Freude und Elan die Altstetter Filiale leitet. Im Sommer wird die Filiale verschönert und im Herbst mit einem Tag der offenen Tür neu eingeweiht.



Bruno Langhammer, Filialleiter mit drei Damen vom Reisebüroteam an der Altstetterstrasse 140 in Zürich-Altstetten. Von links nach rechts: Andrea Rabs, Lehrtochter im 2. Jahr der Ausbildung, Mary Lopez, stellvertretende Filialleiterin und Mirjam Graf, Verkauf Touristik. Nicht anwesend waren Madeleine Langhammer, Gattin des Filialleiters und Samuel Urech, Lehrling.

Reiselustige können also von den langjährigen Erfahrungen des Altstetter Teams nur profitieren: der Filialleiter hat 37 Jahre – seine Ehefrau

Madeleine Langhammer 25 Jahre – und seine Stellvertreterin Maria Lopez elf Jahre Reisebüroerfahrung. Ferien- wie auch Geschäftsreisende

werden in der Altstetter Filiale individuell und äusserst kompetent bedient. Bei Kuoni Altstetten können übrigens nebst Kuoni Reisen, Helvetic Tours und den Kuoni-Tochtergesellschaften Manta Reisen, Rotunda Tours (südliches Afrika), Privat Safaris (Afrika) und Railtour Suisse sämtliche renommierten, dem Garantiefonds des Schweizerischen Reisebüroverbandes angehörigen Reiseveranstalter wie z.B. Imholz, TUI Suisse, Club Med usw. gebucht werden.

Neuer Look im Jubiläumsjahr

Im Juli wird die Kuoni Filiale umgebaut. Während zirka vier Wochen werden die Kundinnen und Kunden ohne jegliche Einschränkung auf dem Parkplatz des Reisebüros in Containern beraten. Anfangs August wird Kuoni Altstetten in einem freundlichen und modernen Look neu, trendy «auferstehen». In der zweiten Septemberwoche (das genaue Datum wird im «Höngger» rechtzeitig bekannt gegeben) wird das bewährte Reiseberater-Team mit der Kundschaft und Passanten am Tag der offenen Tür mit einem Glas Wein anstossen können und ein paar Überraschungen bereithalten.

Im Herbst ist es Zeit zu festen, jetzt ist es allerhöchste Zeit, den Sommer- oder Herbsturlaub bei Kuoni Altstetten zu buchen. Bruno Langhammer und Team freuen sich auf den Besuch.

huwyler
huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Buebeschwinget prägte Jungtierschau im Rütihof

Der Jugend widmete der Allgemeine Kaninchen- und Geflügelzüchter-Verein seine 14. Jungtierschau im Rütihof. Nach dem Motto «Im Zeichen der Jugend» stellten Jungtierzüchterinnen und -züchter aus dem ganzen Kanton Zürich ihre Tiere zur Schau.



Andi Brandenberger, Winterthur (Sieger), und Beni Bühler, Oetwilan der Limmat, bestritten den Schlussgang in der Kategorie A (1985/86).

Die jungen Besitzerinnen und Besitzer waren sichtlich stolz auf ihre Kaninchen, Hühner, Katzen, Schildkröten und Enten, die drei Tage lang in Gehegen auf der grossen Wiese hausten. Erstmals waren weder Schafe noch Ziegen im Rütihof vertreten. Die Gefahr der Maul- und Klauenseuche hatte diese Tiere in den Stall verbannt. Dies schmälerte den Erfolg der Rütihof-Tierschau aber keineswegs. Keine Ausgangssperre hatten nämlich die beiden Pferde, welche die Gäste auf buntbekränztem Fuhrwerk durch den Rütihof zogen.

Erstes Rütihof-Schwingfest
Als absolutes Novum hatten die Organisatoren zum Jugendschwingfest aufgerufen. Bereits Wochen vor der Jungtierschau hatten die jungen Männer Gelegenheit, sich in der **Städtischen Schwinghalle** auf den denkwürdigen Anlass vorzubereiten. Wer denkt, dass die städtischen Jungen keinerlei Interesse am Schwingsport bezugeten, irrt sich. Die jungen Männer stiegen wacker in die Hosen, um sich im Sägemehlring dem fairen Kampf zu stellen. Über vierzig Teilnehmer der Jahrgänge 1985 bis 1991



Die Sihltal Hähnen, verstärkt mit einigen Hexenmeistern, schrenzten schräge Töne in die Rütihoflandschaft.

Die Veranstaltung ist nur mit der grosszügigen Unterstützung unserer Sponsoren möglich.

ASIG, Baugenossenschaft	Dreispietz 21	8050 Zürich
Bar Fregatte	Zürcherstrasse 69	8102 Unterengstringen
Beck Kelter	Beck im Rütihof	8105 Watt
Blumen Elliker	Riedhofstrasse 351	8049 Zürich
City Bijoux, Schmuck	Schaffhauserstrasse 15	8006 Zürich
Decolor GmbH	Hohlstrasse 100	8004 Zürich
Dietrich AG, Baugeschäft	Hinterbergstrasse 11	8044 Zürich
Dr. med. F. Jaggi	Rütihofstrasse 49	8049 Zürich
FitnessWorld, Dance Floor	Limmattalstrasse 400	8049 Zürich
FORS, Futtermittel	Meyerhans Hotz AG	8570 Weinfielden
Jomes Moise Joan, Velos	Rütihofstrasse 21	8049 Zürich
Landi, Regensdorf	Breitestrasse 15	8106 Regensdorf
Reding, Radio/TV	Limmattalstrasse 124	8049 Zürich
Restaurant Grünwald	Regensdorferstrasse 237	8049 Zürich
Restaurant Rütihof	Rütihofstrasse 19	8049 Zürich
Restaurant Utoburg	Uetlibergstrasse 101	8045 Zürich
Ristorante G. Morgillo	Gasometerstrasse 28	8005 Zürich
UETLI, Baugenossenschaft	UETLI, Baugenossenschaft	8049 Zürich
Wegmann, Obst und Weinbau	Frankentalerstrasse 64	8049 Zürich



Der Sieger der Kategorie D – 1991 und jünger – Andreas Achermann, Baltenswil, wurde von seinen Vereinskameraden auf die Schulter gehoben. Im Schlussgang unterlegen ist der Hönegger Severin Meier.

aus dem Kanton Zürich nahmen am Buebeschwinget teil – rund ein Viertel aus Hönegg. Umrahmt wurde der urchig schweizerische Anlass, von Alphornklängen, Fahnenschwingen und Ländlermusik.



Füttern nicht verboten... aber vorerst gilt es, die Berührungsgängste abzubauen – dann das Erfolgserlebnis.

ieren! Und auch die beiden Wächter Beat Geering und Beat Duss, welche die Tiere nachts beaufsichtigten, können vermutlich darüber keine Auskunft geben!



Die Hönegger Studidamen richteten ihre Aufmerksamkeit keineswegs ausschliesslich auf die Jungmänner im Sägemehlring.

Die Girls der Dance Floor von Fitness World in Hönegg wirbelten ein tempogeladenes Programm auf die Strasse im Rütihof.



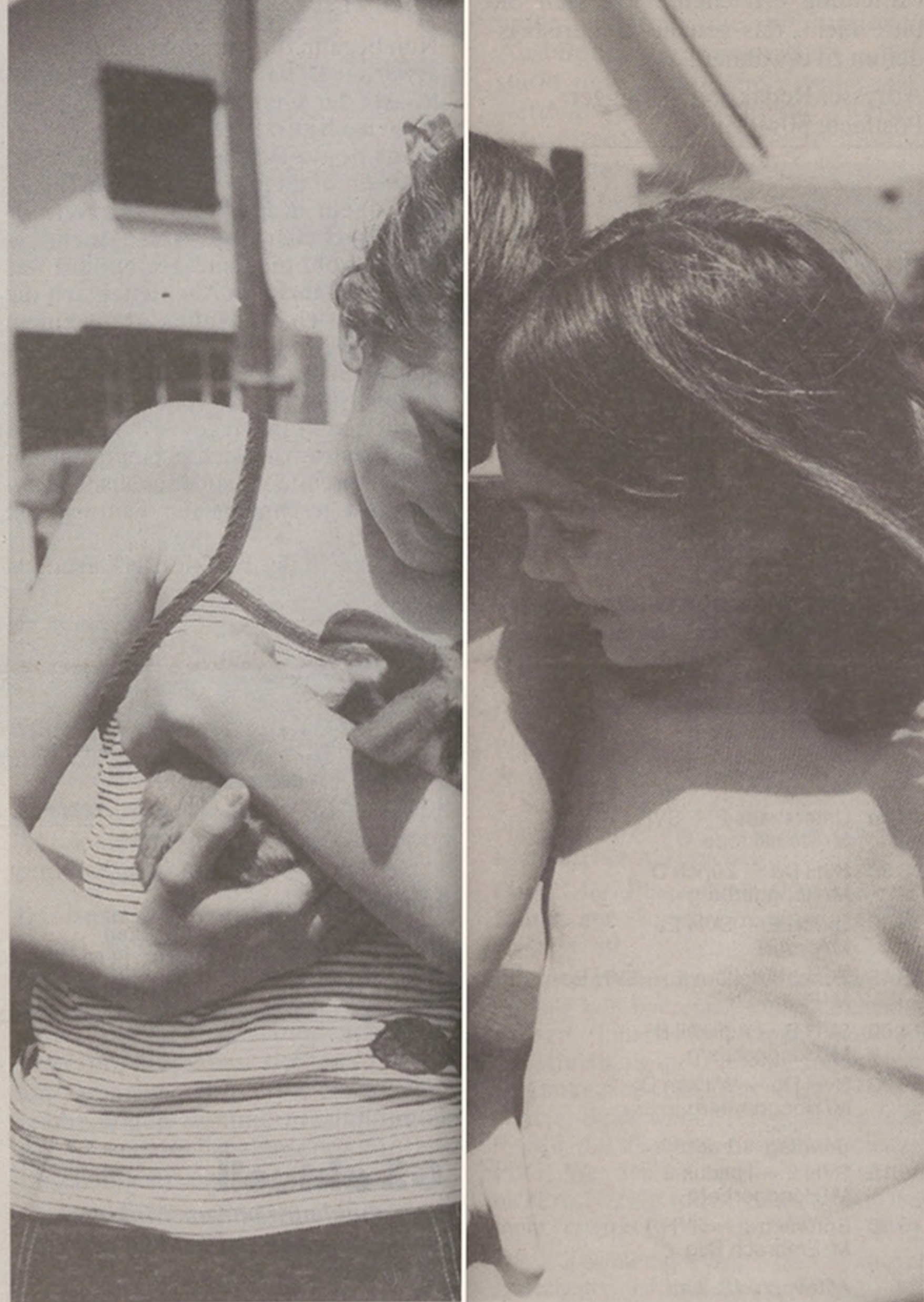
Tänzerisches
Auch dieses Jahr hatten kleine und grosse Talente Gelegenheit, ihr Können zu beweisen. Am Freitagabend fand auf der grünen Wiese ein Jekami statt. Es wurde geturnt, getanzt und gesungen. Tänzerisches boten auch die Girls der Dance Floor Fitness World Hönegg dar. Zu heftigen – sehr



Jungzüchter: Dimitri Giannakos, Matthias Klingler, Tobias Wildhaber, Sandro Pierodomenico und Lukas Heusser.

Zopfzmenge
Wie bereits im Vorjahr umrahmte der Männerchor Turicum den ökumenischen Gottesdienst, der in Gottes freier Natur stattfand, mit musikalischen Einlagen. Die stattlichen Männer begeisterten mit ihren Liedervorträgen die Gottesdienstbesucher und Zaungäste. Nach dem besinnlichen Konzert wurden alle, die Hunger hatten, mit einem währschafften Zopfzmenge mit Anke und Konfi beschenkt. Dazu gab es aromatisch duftenden Kaffee. Trägerschaft des ökumenischen Gottesdienstes waren die Reformierte Kirchgemeinde und das Katholische Pfarramt Heilig Geist Hönegg.

Häxepost
Anschliessend ging die Post mit den Sihltal Häxe ab. Guggenmusikanten übernahmen das Zepter und ihre schaurig-schönen Klänge waren weit ausserhalb des Rütihofs zu hören. Und das sehr zur Freude des Publikums und fast aller Rütihofbewohnerinnen und -bewohner. Wie dem auch sei, auf und um den Festplatz herrschte eine aufgestellte, frohe Stimmung. Abgerundet wurde das ganze durch feine Grillspezialitäten und edle Weine von Wegmann aus dem Frankental.



Harmonie, zwei Freundinnen, ein Kaninchen.
Text: Béatrice Christen,
Fotos: Louis Egli und Béatrice Christen.

Attraktionen und Höhepunkte
Die Jungtierschau des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchter-Vereins ist alle Jahre ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Rütihofs. Den Organisatoren gelingt es immer wieder, neue Höhepunkte und Attraktionen zu präsentieren. Und dies, das muss einmal gesagt beziehungsweise geschrieben sein, dank namhafter Sponsorenbeiträge aus Hönegg und der Umgebung.

Die Kleintierschau ist vorbei. Bald werden die Organisatoren sich mit Ideen für die nächstjährige Veranstaltung beschäftigen. Eins ist heute schon sicher, das Buebeschwinget wird wiederholt und soll zum festen Bestandteil der Jungtierschau im Rütihof werden!

Hönegger Rangliste Buebeschwinget

Kategorie A: Jahrgänge 85/86: keine Hönegger Beteiligung.

Kategorie B: Jahrgänge 87/88: 7. Rang Skopichenko Gleb, 9. Rang Longo Allesandro.

Kategorie C: Jahrgänge 89/90: 4. Rang Meier Cyrill, Rang 6b Geering Christoph, 10. Rang Baur Marco.

Kategorie D: Jahrgänge 91 und jünger: 2. Rang Meier Severin, Rang 4a Jäggi Balz

Kinder- und Eltern-Flohmarkt

Wieder Kinder- und Eltern-Flohmarkt im GZ Wipkingen! Am Mittwochnachtsamstag, 13. Juni, von 14 bis 17 Uhr, können Kinder ihre Spielsachen tauschen und verkaufen.

Aber auch Eltern haben die Gelegenheit, für nicht mehr gebrauchte, saubere Kinderkleider und Kinderartikel Käuferinnen und Käufer zu finden. Kleider, die zu klein geworden sind, Spielsachen, die nur noch herumliegen, sind für andere begehrte Artikel. Also – nicht wegwerfen, sondern im GZ tauschen und verkaufen! Auch wer nur wenig anzubieten hat, ist herzlich willkommen. **Standplätze** können geteilt werden. Kinder sollten eine Decke mitbringen, den Eltern wird ein Tisch zur Verfügung gestellt. Der Kinder- und Eltern-Flohmarkt, organisiert durch die Flohmarktgruppe in Zusammenarbeit mit dem GZ Wipkingen, ist eine gute Gelegenheit, Kinderzimmer und Estrich aufzuräumen, unnütziggewordenes zu vermarkten und dafür selber einen guten Fang zu machen! Die Standplätze stehen ohne Anmeldung gratis zur Verfügung, bei schönem Wetter draussen, sonst im Saal.

MediX Gruppenpraxis
Raubritterstrasse 46, 8037 Zürich
Tel: 01 365 30 30, Fax: 01 365 30 40

X
PARTNER
IM MEDIK
GEFÜHRD

Sprechstunde nach Vereinbarung
Die MediX Gruppenpraxis ist Mo. – Fr. von 7.30 – 20.00 Uhr und Sa. von 8.00 – 11.00 Uhr geöffnet und verfügt über einen eigenen Notfalldienst. Rund um die Uhr.

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Hönegg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 - Fax 341 70 01
E-Mail: JQThoenegg@ask.stzh.ch

Onlineshopping
Per Internet bequem von Zuhause aus einkaufen. Mit einer kurzen theoretischen Einführung und mit anschliessendem Ausprobieren in unserem neu eingerichteten Internetraum lernen sie in einer kleinen Gruppe bestellen per Internet. Dienstag, 12. Juni, 19.30 Uhr in der Galerie. Kosten: Fr. 10.– Anmeldung bis 11. Juni unter Telefon 341 84 10.

Struwelpeter
Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters eine pfiffige Frisur. Ohne Anmeldung. Mittwoch, 13. Juni, 15 bis 16.30 Uhr in der Galerie. Kosten: Fr. 15.–

Kochkurs für Kinder
Für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Gemeinsam kochen wir ein Menü aus einem fernen Land! Sind die Zutaten alle vorbereitet, hört ihr eine spannende Geschichte aus eben diesem Land. Samstag, 16. Juni, 9.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung bis Donnerstag, 14. Juni, unter Telefon 341 70 00. Der Kurs wird mit mindestens fünf Kindern durchgeführt.

Streetsoccer
Wie jedes Jahr führen wir wieder vom Verein Arbeitskreis für Jugendfragen ein Turnier durch. Dieses findet am Montag, 25. Juni (Schulsynode), von 13.30 bis zirka 18 Uhr auf dem Sportplatz des Schulhauses Rütihof statt. Mitspielen können Mädchen und Jungs der 4./5./6. Klasse sowie der 1. Oberstufe. Anmeldeformulare werden in den Klassen verteilt oder können direkt im JQT Hönegg, Telefon 341 70 00, bezogen werden. Anmeldefrist bis 11. Juni.

Öffnungszeiten Jugendtreff
Dienstag, 16 bis 20.00 Uhr; Mittwoch, Lehrstellenbörse «Tank», 14 bis 17 Uhr, Treff, 16 bis 21 Uhr; Donnerstag, 16 bis 20 Uhr; Freitag, 16 bis 18 Uhr, ab 19 bis 22 Uhr selbstverwaltet.

Drehscheibe
Wünschen sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff oder zum Quartierraum im Rütihof? Möchten sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Land-Weg in Zürich-Altstetten/Schlieren

Der beliebte Land-Weg wird neu auch auf dem Bauernhof der Familie Seiler und Familie Meyer in Schlieren eingerichtet. Anlässlich der Eröffnung findet eine Führung statt am Samstag, 9. Juni, ab 13.30 Uhr.

Führung und Stallbesichtigung
Treffpunkt: Bauernhof der Familie Seiler, Alter Zürichweg 67a in Schlieren (Bus 67/78 bis Endstation). Auf dem Hof der Familie Meyer findet ein gemütliches Fest mit verschiedenen Attraktionen (Ponyreiten, Streichelzoo) statt, und die Bevölkerung hat die Gelegenheit, den Bauernbetrieb mit neuem Laufstall zu besichtigen. Es laden die Bauernfamilien Seiler und Meyer, der Landwirtschaftliche Verein Schlieren sowie das Gartenbau- und Landwirtschaftsamt ein. Auf dem rund 1.5 Kilometer langen Land-Weg und bei der Besichtigung des Hofes erfahren Städterinnen und Städter auf erlebnisreiche Art viel Wissenswertes: Was leisten Bäuerinnen und Bauern für Natur und Landschaft? Worauf soll beim Einkaufen geachtet werden?

Neueröffnung

Seit 5. Juni halten wir für Sie die Türen offen, um Sie mit den gleichen Service-/Dienstleistungen, sowohl auch Neu- und Umarbeitungen im Schmuckbereich, wie M. Weier, Uhren/Bijouterie zu verwöhnen.

vormals

BRIAN

☎ 341 54 50

Goldschmiede
Uhren
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
TV HiFi Video Röllestrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Sommerkonzert

Die Knabenmusik der Stadt Zürich und die Stadtmusik Zürich laden gemeinsam zum Sommerkonzert und zum Tag der offenen Türe ein, Sonntag, 17. Juni, von 10.30 bis 14 Uhr.

Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt im Musikzentrum Wolfbach, Kantonsschulstrasse 3, Eingang: Ecke Florhofgasse/Hirschengraben, vis-à-vis Kunsthaus Zürich. Beide Korps, inklusive Tambouren und Drumkorps führen sie durch ein abwechslungsreiches Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Eine **Musikkarriere** beginnt in der Knabenmusik der Stadt Zürich. Weitere Infos unter Telefon 261 58 54

An alle Mütter und Väter

Als Mutter von drei Kindern wehre ich mich ganz entschieden gegen den Einsatz unserer jungen Generation in fremden Kriegsgebieten.

■ Die Neutralität, die uns über 200 Jahre den Frieden erhalten hat, darf in keiner Art unterlaufen werden.

■ Ich bin für eine starke Armee, und dass sich alle Schweizer-Bürger und -Bürgerinnen für die Verteidigung unseres Landes einsetzen.

■ Die Schweiz, als Wiege des Roten Kreuzes, hat enorm viel zur Linderung der entsetzlichen Not beigetragen, in Kriegs- und Katastrophenfällen.

■ Anstatt über 600 Mio. Franken im Jahr für bewaffnete Ausland-Einsätze auszugeben, wäre es besser, dieses Geld dem Roten Kreuz für humanitäre Hilfe zur Verfügung zu stellen.

Deshalb gilt es, beide Militärvorlagen abzulehnen.

Evelyne Matthys-Kraft
Winzerstrasse 5, Zürich-Hönegg (Parteilos)

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönegg		Eglise réformée française de Zurich	
Sonntag, 10. Juni		Schanzengasse 25, 8001 Zurich	
10.00	in der Kirche: Konfirmations-Gottesdienst mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich	10.00	<i>Dimanche, 10 juin</i>
	Kollekte: Wohnheim Freihof Küsnacht	10.00	Pasteur Pedro Carrasco
10.00	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	10.00	Culte de l'enfance
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss	10.00	Garderie
10.00	Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	11.00	Après-culte
19.00	Ora per noi in der Kirche: Werkstattgottesdienst mit Jugendlichen für Jugendliche mit Pfrn. Barbara Wiesendanger. Es ist der letzte Ora-Gottesdienst vor den Sommerferien. Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!	9.30	Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
	<i>Wochenveranstaltungen</i>		<i>Bauherrenstrasse 44</i>
	Montag, 11. Juni		<i>Sonntag, 10. Juni</i>
	Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wettingertobel 38		Bezirks-Gottesdienst
14.00	Auskunft: Charlotte Wettstein, Telefon 341 63 96		Predigt: Daniel Käser
	<i>Dienstag, 12. Juni</i>		<i>Wochenveranstaltungen</i>
	Kids Corner für Kinder der 5. und 6. Klasse bis 18.30 Uhr	18.00	<i>Dienstag, 12. Juni</i>
16.00	im Jugendkeller Sonnegg		Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon
16.30	Seniorenresidenz im Brühl Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger		<i>Donnerstag, 14. Juni</i>
	<i>Mittwoch, 13. Juni</i>		Gemeinde-Treff:
	Höngger Senioren-Wandergruppe Tageswanderung Kartause Ittingen-Buch b. Frauenfeld-Stammheim	12.15	Wähnen-Zmittag
8.30	Wanderzeit: zirka 3 Stunden	14.00	Fritz Bohli erzählt uns aus seinem Leben
	Besammlung: Zürich-Hauptbahnhof beim Gruppentreffpunkt (Gilt auch für GA-Inhaber)		<i>Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. Juni</i>
14.00	Sonnegg - Café für alle bis 17.30 Uhr		Jährliche Konferenz 2001 in Rothrist und Olten
	Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrenstrasse 53		<i>Sonntag, 10. Juni</i>
	<i>Donnerstag, 14. Juni</i>		in der Stadthalle Olten
	Ora 56	10.00	Festgottesdienst mit Ordination
	Der nächste Ora 56 findet nach den Sommerferien statt.	14.00	Lieben = Gott loben - Gott loben = Lieben
	<i>Freitag, 15. Juni</i>	16.00	Schluss der jährlichen Konferenz
8.30	Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188		Freikirche Höngg
19.30	Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen		<i>Openhouse Hurdäcker</i>
	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		<i>Hurdäckerstrasse 5</i>
	<i>Sonntag, 10. Juni</i>	10.00	<i>Sonntag, 10. Juni</i>
10.00	in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant und Dr. Hanspeter Ernst von der Stiftung für Kirche und Judentum		Familiengottesdienst
	Anschliessend Kirchenkaffee	19.45	<i>Mittwoch, 13. Juni</i>
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus		Leben live
	<i>Wochenveranstaltungen</i>		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
	Montag, 11. Juni		<i>Samstag, 9. Juni</i>
20.00	Lobgottesdienst in der Kirche	18.00	Wortgottesdienst
16.15	Kindergottesdienst im Foyer		<i>Sonntag, 10. Juni</i>
19.00	Jugendtreff im Jugendraum	10.00	Wortgottesdienst
		10.00	Kindergottesdienst im Saal
			Opfer: Für das Priesterseminar Chur
			<i>Werktagsgottesdienste</i>
		9.00	<i>Montag, 11. Juni</i>
		19.30	Heilige Messe
			Körper- und Schweigemeditation
		8.30	<i>Donnerstag, 14. Juni</i>
		9.00	Fronleichnahm
			Rosenkranz
		9.00	Heilige Messe
			<i>Freitag, 15. Juni</i>
		9.00	Heilige Messe
			<i>Aus der Pfarrei</i>
		9.00	<i>Samstag, 9. Juni</i>
			Ökumenischer Fraueträff
			bis 11 Uhr mit Morgenessen im Pfarrzentrum Heilig Geist
			mit Kinderhütendienst
			Thema: Kind und Ernährung
			Referentin: Frau M. Sulzberger
		14.00	<i>Dienstag, 12. Juni</i>
			Begegnungsnachmittag der Frauengruppe im Pfarrzentrum Heilig Geist

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 052/212 20 78 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 37161 45

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alli» ... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen: Conrad Bucher, Telefon 341 34 46 David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag zu einem spannenden, gemeinschaftsfördernden und abwechslungsreichen Programm, wo man sich auch mal richtig austoben kann und gleichzeitig interessante Dinge lernt. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre)
Kontaktperson: Annina Coradi, Neuwiesstrasse 10, 8113 Boppelsen, Tel. 844 60 60
Pfadi (10 bis 15 Jahre)
Kontaktperson: Melanie Herber, Breitensteinstrasse 58, 8037 Zürich, Tel. 271 86 53

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre)
Kontaktperson: Frédéric Barthassat, Riedhofstrasse 364, 8049 Zürich, Tel. 341 98 90
Pfadi (11 bis 15 Jahre)
Kontaktperson: Fabian Rohrer, Hardeggstrasse 11, 8049 Zürich, Tel. 341 93 84

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Höngg

Präsidentin: Gerda Hilti-Tschappu, Telefon 341 11 85

Babysitterdienst Höngg
Yvonne Türler, Telefon 342 26 93
Während den Schulferien keine Vermittlungen!

Chinderhüeti

im evangelischen Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.

Turnen 60plus für Frauen (der Pro Senectute Zürich)
im evangelischen Kirchgemeindehaus,
Montag 8.45 und 9.50 Uhr
Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr
Telefon 341 83 08 und 750 46 15

Joga für jedes Alter und Rückenturnen
im Schulhaus Lachenzel; Frau M.Glattfelder, Telefon 775 68 60, Fax 775 68 61.

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilen: A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74
Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Kontakttelefon 341 88 55, Rita Rüfenacht

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 81832 10

Gospelchor Höngg

Singfreudige Jugendliche und junggebliebene Erwachsene proben für diverse Auftritte vierstimmige Gospelsongs. Freitags, 19.00 bis 20.30 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist.

Auskunft: Pascal Truffer, Telefon 341 06 21

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)
Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube
Tanzgruppe
Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube
Senioren-Tanzen
jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube
Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.
Auskunft: Singen Telefon 342 08 12
Tanzen Telefon 341 83 08

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Höngg

Jeden Mittwoch
Gemeinsames Strassentraining
Abfahrt: 18.00 Uhr, Regensdorf

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage

Auskunft:
Martin Kömter Telefon 340 28 40
Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Turngruppe

Satus-Frauenriege —Gymnastik mit Lucina
Aufgestellte Frauengruppe turnt **neu jeden Montag** um 20.00 Uhr in der Turnhalle Im-bisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frauen, 30 bis 70 Jahre jung, sind herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 82 79.
E-Mail: gmeier@swissonline.ch

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg	Turnhalle
Fitness Herren ab 16 Jahren	
Dienstag 20.15—21.45	Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren	
Freitag 20.15—21.45	Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne: Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20	

Jugendriege 1. bis 3. Klasse
Dienstag 18.00—19.00 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne: Trix Kipfer, Telefon 341 05 84

Männerriege des TV Höngg	Turnhalle
Männerriege	
Donnerstag 20.00—21.30	Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne: René Kunz, Telefon 341 62 38	

Senioren
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne: Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

* Mai bis September
Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:
Präsidentin: Claudia Lehner, Tel. 730 13 29
Technischer Leiter Aktive: Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Glücklich ist, wer sein Schicksal nie als Schlag empfindet, sondern als Chance, sein Leben zu gestalten.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum bevorstehenden Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie auch in Zukunft begleiten.

Geburtstag feiern:

10. Juni
Frau Elsa Etter
Limmattalstrasse 371 90 Jahre

13. Juni
Frau Margaretha Halbheer
Limmattalstrasse 371 98 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

<i>Samstag, 9. Juni</i>	
9.00	SVH Eb — Jugoslavija E M/Hönggerberg
10.00	IBM — Sport M/Hönggerberg
10.00	Zweifel — ZKB M/Hönggerberg
10.15	Kilchberg-Rüschl. Vet 2 — SVH Vet 2 M
12.15	SVH Sen — Diana Buchs Sen M/Hönggerberg
12.30	SVH Fa — Schlieren F M/Hönggerberg
12.30	SVH Fc — Volketswil F M/Hönggerberg
13.15	Blue Stars C — SVH C M
13.30	Unterstrass F — SVH Fb M/Steinkluppe
13.30	SVH Da — Zürich D M/Hönggerberg
13.30	Urdorf E — SVH Ea M/Urdorf
13.45	Zürich-Affoltern E — SVH Ec M/Fronwald
14.00	SVH B — Adliswil B M/Hönggerberg
15.00	SVH Db — Witikon D M/Hönggerberg
<i>Sonntag, 10. Juni</i>	
10.15	SVH 2 — Hajduk 2 M/Hönggerberg
16.00	Embrach 1 — SVH 1 M/Embrach Bilg
<i>Mittwoch, 13. Juni</i>	
18.00	SVH Eb — Blue Stars E M/Hönggerberg
19.00	SVH C — Neumünster C M/Hönggerberg
<i>Donnerstag, 14. Juni</i>	
18.30	IBM — Globus M/Hönggerberg

Erwerbsausfallrente

als Schutz Ihrer Erwerbsfähigkeit

steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaja@econophone.ch

TV+Video Reparatur-Dienst
431 25 00 Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlistr. 561, 8048 Zürich

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Müller, Lina Bertha, geb. 1921, von Zürich und Stäfa ZH; Schwarzenbachweg 15.

Richardet geb. Eichenberger, Ida Elsa, geb. 1910, von Combremont-le-Petit VD, verwitwet von Richardet, René; Kappenbühlweg 11.

Ihr Fachmann für

Maler- und Tapeziererarbeiten

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04



Sauber und zuverlässig

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Exkursion Husemer See

Sonntag, 10. Juni

Treffpunkt: Zürich HB Perronkopf Schnellzug nach St. Gallen 7.07 Uhr. Winterthur ab S33 um 7.36 Uhr nach Bahnhof Marthalen, an 8.01 Uhr. Achtung Fahrplanwechsel, kleine Änderungen möglich! Billett: Am besten einen 9 Uhr Tagespass des ZVV. Mitnehmen: Feldstecher, gutes Schuhwerk, Verpflegung für Picknick am Husemer See. Dauer bis Mittag, eventuell früher Nachmittag. Rückfahrt ab Ossingen immer um xx.20 Uhr, z.B. 12.20 Uhr. Zürich HB an: immer um xx.11 Uhr.

Kontaktperson: Michael Bussmann, Telefon 341 54 74

Samariterverein Höngg

Einladung zur Übung «Beurteilungen»
Montag, 11.Juni 2001, Ort: Hönggerberg beim Schiessstand, Zeit: 20.00 Uhr. Kleidung der Witterung entsprechend.

Kontaktadresse: Ursula Sibler, Präsidentin, Telefon 870 28 10.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon - Telefon 269 69 69 - erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 2

St.Peter-Apotheke, St.Peterstrasse 16, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77
Apotheke Altstetten 2, Saumackerstr. 37, Haltestelle Grimselstrasse, Tel. 431 68 31
Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 33
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10



Höngger Aerztinnen

9. Juni Dr. med. O. Vasak
Von 9.00 Trottenstrasse 3
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle: Telefon 446 60 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärzttelefon 269 69 69**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Abstimmungsstamm der FDP 10

Die – trotz sommerlicher Aussentemperaturen – zahlreiche Teilnahme am Abstimmungsstamm der FDP 10 zeigte, dass die Vorlagen vom 10. Juni interessieren. Der Stamm-Leiter Urs Brogli hatte in Kantonsrat Robert Chanson, Gemeinderat Marcel Knörr und FDP 10 Vorstandsmitglied Beat Kocherhans drei kompetente Referenten zu den Abstimmungsthemen gefunden – alle sagen zu allen Vorlagen ja.



Die Referenten am Abstimmungsstamm der FDP 10, von links nach rechts: Robert Chanson, Beat Kocherhans, Urs Brogli (Stamm-Leiter) und Marcel Knörr.

Keine Annäherung an die Nato

Wie der Berufsoffizier Beat Kocherhans betonte, bedeutet die Änderung des Bundesgesetzes über die Armee keine Annäherung an die Nato, wie die Gegner befürchten. Vielmehr soll unter anderem die internationale Ausbildungszusammenarbeit verstärkt und administrativ vereinfacht werden. Bereits heute werden Schweizer Soldaten teilweise im Ausland weitergebildet, und ausländische werden zum Beispiel in unseren Simulationsanlagen geschult. «Seit Ende des Kalten Kriegs ist es mit dem militärischen Austausch ähnlich wie mit Forschung, Industrie und Wissenschaft», gab Kocherhans zu bedenken. Was die Bewaffnung der Schweizer Militärangehörigen im Ausland – übrigens alles Freiwillige – betreffe, sei es nicht mehr als richtig, dass sie zum Selbstschutz eine Waffe tragen dürfen. Da Schweizer Soldaten nicht

während Kriegszeiten im Ausland eingesetzt werden, sondern anschliessend zum Zweck von friedenserhaltenden Einsätzen und zur Unterstützung beim Wiederaufbau, seien Bilder mit Soldatenfriedhöfen reine Angstmacherei. Ausserdem begrüsse auch das IKRK Militärpräsenz als Ergänzung. Anschliessend an das Referat wurde heftig diskutiert und pro und contra abgewogen. Für Beat Kocherhans überwiegen die Vorteile der beiden Gesetzesänderungen aber klar und er empfiehlt den Stimmberechtigten 2x Ja zu stimmen.

Für eine Liberalisierung des Strommarktes

Bereits heute kaufen einige Grossunternehmen im Raum Zürich den Strom auswärts, teilweise sogar im Ausland, berichtete Kantonsrat Robert Chanson. Dies bedeute: günstiger Strom wird schon jetzt von Grossen gekauft und Kleine haben diese Mög-

lichkeit nicht. Mit der Neuordnung der Elektrizitätsversorgung würde das EKZ in einem ersten Schritt in eine AG übergeführt. In einem zweiten soll die neue EKZ AG mit andern Kantonswerken zur Axpo Holding fusionieren. «Der Kanton Zürich wird aber klar tragende Kraft sein», betonte Chanson. Die Befürchtung, der Strom werde längerfristig wieder teurer, sei nicht von der Hand zu weisen. Da die technischen Möglichkeiten zu stromsparenden Geräten und Bauten stetig weiterentwickelt werden, sei das in zehn bis fünfzehn Jahren aber keine Diskussion mehr. Ein Nein zum Gesetz der Neuordnung bedeute den Weg in eine falsche Sicherheit. Robert Chanson ist deshalb für ein Ja.

Gute Investition in die Ökologie

Gemeinderat Marcel Knörr unterstützt den einmaligen Abschreibungsbeitrag von 114 Mio. Franken für die Sanierung und Finanzierung der Fernwärmeversorgung der Stadt Zürich und einen eventuellen jährlichen Betriebsbeitrag. Er sieht in diesen Beiträgen eine sinnvolle Investition in die Ökologie. «Wir sparen mit der Fernwärme 40 000 Tonnen Heizöl und die Luft wird jährlich um 127 000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) entlastet», rechnete Knörr vor. Der in der Vergangenheit begangene Fehler einer mangelnden Wirtschaftlichkeitsberechnung sei natürlich klar. Den gelte es jetzt aber zu korrigieren, um unserer Stadt eine zukunftsorientierte Entwicklung zu ermöglichen. Bei einem Nein werde nicht etwa sofort das Fernwärme-Netz abgebrochen. Zu viele Kunden seien vertraglich auf Jahre hinaus an das System gebunden. Die Stadt Zürich würde einfach jahrelang einen Schuldenberg mit sich schleppen (so oder so – Anmerkung der Redaktion). Deshalb auch ein klares Ja zur Sanierung und Finanzierung der Fernwärmeversorgung der Stadt Zürich.

Claudia Simon FDP 10

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Hönggerberg 111/Gsteigstrasse, Verlegung der Garagenzufahrt von der Lebristrasse an die Gsteigstrasse, W2bII, Maria und Giuseppe Scolaro, Projektverfasser: Dante Motalla, Architekt HTL, Tödisstrasse 46.

1. Juni 2001
Amt für Baubewilligungen

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01/341 37 97

Christine Demierre
Betrifft:
Hilfe zur Selbsthilfe
Sie spüren, wo Sie Beschwerden haben. Sie glauben auch, dass es nichts Ernstes ist, aber Sie wissen nicht, was zu tun wäre. Für solche Fälle gibt es eine Anlaufstelle mit kostenloser Beratung: Ihre Apotheke.
LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Kammermusik-Konzert

Dienstag, 12. Juni, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Zürich

Ensemble Armonico:

Sylvie Dambrine, Flöte
Gothard Odermatt, Oboe
Xavier Alig, Fagott
Marilena Brazzola, Cembalo

Barockmusik von Telemann, Lotti, Boismortier, Fasch, J.S. Bach

Abendkasse: Erwachsene Fr. 20.—
mit Legi: Fr. 12.—, Kinder frei

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Samstag, 9. Juni, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
1. Säulämtler-Jass

Mittwoch, 13. Juni, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon, 8. Dörfli-Jass

Montag, 18. Juni, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
7. Höngger Jass

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine:
Tel. 252 90 68, Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 9. und Sonntag, 10. Juni
Dr. Käthi Kamm, Mühlegasse 4, 8902 Urdorf,
Telefon 01-734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Erdbeeren sind reif zum Pflücken!

Leuchtend rot und zuckersüss locken die sonnengereiften Erdbeeren vom Erdbeerland im «Betschenrohr» in Schlieren. Der städtische Gutsbetrieb Juchhof lädt die Bevölkerung zum Pflücken ein.

Zum Preis von Fr. 4.70 pro Kilo kommen die selbstgepflückten Beeren direkt vom Feld als herrlich fruchtiges Dessert frisch auf den Tisch. Gebinde, Kartonschachteln mit Traggriffen, sind zum Selbstkostenpreis von Fr. 1.– erhältlich. Gratis ist, was von der Hand direkt in den Mund wandert. Das Feld ist je nach Reifezustand der Beeren in der Regel von 9 bis 19 Uhr geöffnet, auch samstags und sonntags. Es ist ratsam, sich vorgängig zu erkundigen: Telefon 432 34 89.

«Sollen Frauen bevormundet werden?»

Unter dem Titel «Sollen Frauen bevormundet werden?» diskutieren auf Einladung der FDP Frauen des Kantons und der Stadt Zürich Dr. med. Suzanne Braga, Psychotherapeutin und Spezialärztin für medizinische Genetik, Bern, Dr. Lili Nabholz-Haidegger, Nationalrätin, und Dr. med. Pierre Villars, Spezialarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, Zürich, über Fragen rund um die Fristenregelung beim Schwangerschaftsabbruch. Die Gesprächsleitung hat Gabriela Winkler, Kantonsrätin und Kommunikationsberaterin. Der Anlass findet am Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr in der Braserie Lipp, Uraniastrasse 9, Zürich, statt. Gäste sind willkommen.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

El Miguel

Restaurant · Bar
Limmattalstr. 215 · Tel. 341 70 40



Mittagsmenüs

Montag

Menü 1: Salat, Farfalle al forno
Menü 2: Schweinsschnitzel an Champignonsauce Pommes-frites

Dienstag

Menü 1: Salat, Lasagne verdi
Menü 2: Kaninchenfilet an Thymiansauce, Bratkartoffeln

Mittwoch

Menü 1: Salat, Gemüsegratin
Menü 2: Stroganoffnudeln

Donnerstag

Menü 1: Salat, Wurst-Käse-Salat
Menü 2: Straussengeschnetzeltes an Cognacsauce, Reisring

Freitag

Menü 1: Salat, Pizza Prosciutto
Menü 2: Seppie an Marsalasauce Saisongemüse

Menü 1 Fr. 16.50
Menü 2 Fr. 19.50

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr
Freitag
11 bis 14 Uhr und 17 bis 01 Uhr
Samstag 17 bis 01 Uhr
Sonntag geschlossen

Jeden Sonntag

Brunch

ab 11

Uhr:



WALO's Restaurant Hardturm

Hardturmstr. 124/126, 8005 Zürich
für Reservationen:
Tel. 01/278 10 50, Fax 01/278 10 51
Email Renato.Stirnemann@walo.ch

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 341 55 31

Berg Club Höngg

Jubiläums-wettbewerb

Nachfolgende Höngger Detailgeschäfte präsentieren im Schaufenster die Quizfragen. Je in den erwähnten Fenstern stehen drei Varianten: Fotos oder Gegenstände. Teilnehmerinnen und Teilnehmer notieren den Entscheid: A, B oder C – entweder mit dem Talon vom «Höngger» oder man verlangt in einem der einzelnen Geschäfte ein Wettbewerbsformular.

Talon

Marolf & Co., Elektro-Anlagen Limmattalstrasse 211, Frage: Welche Art von Beleuchtung hat das Clubhaus?

Antwort: _____

Apotheke zum Meierhof Limmattalstrasse 177, Frage: Welches ist die Clubhütte?

Antwort: _____

Papeterie Morgenthaler, Bürobedarf, Ackersteinstrasse 207, Frage: Gewählter, aktueller Präsident des Bergclubs Höngg?

Antwort: _____

Fotohaus Peyer Limmattalstrasse 164, Frage: Wie wird die Stube des Bergclubs beheizt?

Antwort: _____

Dorf Metzger am Meierhofplatz, Limmattalstrasse 177, Frage: Welches Jubiläum feiert der Bergclub Höngg im Jahre 2001?

Antwort: _____

RESTAURANTS



Spezialitäten aus Indien

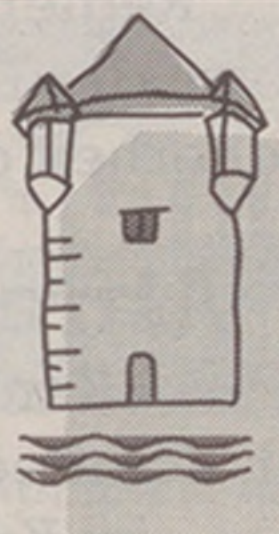
servieren wir Ihnen bei schönem Wetter auf unserer Aussichtsterrasse!

Züri Fäscht 2001

Freitag/Samstag, 6. und 7. Juli mit grossem Feuerwerk!

Sichern Sie sich Ihren Logenplatz. Herr Beat Schmid gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuwaid.ch



Ristorante La Torre

Hardturmstrasse 126
8005 Zürich
Überbauung Limmat-West
Telefon 01/440 66 77
Fax 01/440 66 79
www.latorre.ch

Lo Chef consiglia

Insalata di pomodori, mozzarella di bufala e basilico
Tomatensalat mit Büffelmozzarella und Basilikum

* 1/2 Portion Fr. 15.50
1/1 Portion Fr. 20.50

Pizza alla marinara
Pizza mit Tomaten-, Mozzarella, Miesmuscheln, Muscheln, Crevetten und frischen Tomaten Fr. 24.50

Linguine allo scoglio
Nüdeli mit frischen Meeresfrüchten an Tomatensauce Fr. 24.50

Vitello tonnato
Hauchdünn geschnittenes Kalbfleisch mit sämiger Thoncrème und Kapern * 1/2 Portion Fr. 17.50
1/1 Portion Fr. 26.50

Coda di rospo alle erbeate decorata con frutti di mare e con contorno di patate bollite
Seeteufel an Kräutermix mit Meeresfrüchten garniert und Salzkartoffelbeilage Fr. 39.50

* solo come antipasto nur als Vorspeise

Buon appetito La Torre Team
Preise inkl. MWSt. 7,6%

Schöne Preise

Erster Preis
Essensgutschein im Restaurant Grünwald, Wert Fr. 100.–

Zweiter Preis
Essensgutschein im Restaurant Neue Waid, Wert Fr. 50.–

Dritter Preis
Einkaufsgutschein Dorfmetzg, Roland Krieg, Wert Fr. 40.–

Zusätzlich 10 Jubiläumsgutscheine werden verlost für unseren Brunch auf dem Altberg, am Sonntag, 1. Juli 2001. Jeder Gewinner erhält eine Flasche Jubiläumsw Wein mit spezieller Jubiläums-Etikette. Viel Glück wünscht der Bergclub Höngg.

Fragebogen in einem der oben erwähnten Geschäfte in die Urne werfen, oder mit frankierten Couvert an den Bergclub Höngg senden. Teilnahmeschluss, Montag, 25. Juni. Ziehung: 1. Juli. Aktivmitglieder sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Über den Wettbewerb kann keine Korrespondenz geführt werden.

Einsenden an:
Bergclub Höngg,
Postfach, 8049 Zürich

Name	_____
Vorname	_____
Strasse/Nr.	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon	_____

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

www.svp-stadt-zuerich.ch

Einladung zur Abend-Veranstaltung

mit einem Gratis-Getränk

Bewohner/-innen unserer Stadt haben die Möglichkeit,
sich zu einem aktuellen Thema kompetent zu informieren
und den anwesenden Politikern Fragen zu stellen.

Wir diskutieren heute zum Thema:

Neue Organisation der Kantonspolizei Zürich: Erfahrung und Auswirkungen auf die Stadt Zürich

Red und Antwort stehen:

Rita Fuhrer

Regierungsrätin
Vorsteherin der Direktion für Soziales
und Sicherheit des Kantons Zürich

Alfred Heer

Kantonsrat
Präsident Komitee «Pro Kantonspolizei
im Kreis 4/5»

Jürg Casparis

Gemeinderat

Mauro Tuena

Vizepräsident Komitee «Pro Kantonspolizei
im Kreis 4/5»

Hotel Inter-Continental (Saal «Patio», 1. UG)

Badenerstrasse 420, 8004 Zürich
(Tram Nr. 2 und 3 oder Bus Nr. 33 und 72 bis Albisriederplatz)

Dienstag, 12. Juni 2001, 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

SVP Kreispartei 4 und 5. Der Präsident: Mauro Tuena.



Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich

Die Partei des Mittelstandes

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Ihre erste
Lesebrille
für Fr. 200.-

Fragen Sie uns
im Laden

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

Ihre **Hauswartung**
und **Gartenpflege**
A. Kuster, Tel. 01-341 98 57

jazzercise®



**Tanz-Fitness – das ist der Hit –
macht Spass und hält Dich fit!**

- Einstieg jederzeit – kein Erfolgsdruck!
- Probelektion kostenlos! Täglich!
- Ärztlich-physiologisch geprüft
- Mitmachen ist alles und steigert Dein Wohlbefinden, innerlich und äusserlich!
- Pack die Turnschuhe ein und komm unverbindlich vorbei!

Jazzercise Center Zürich
Hardstrasse 235, 8005 Zürich
Wir senden Dir gerne den Stundenplan!
Telefon 01-273 28 21
Natel 079-420 29 32

YOGA SCHULE

Für Körper, Geist und Seele
In Höngg und Regensdorf

Einführungsseminare
in Yoga und Meditation
Kurse
Privatlektionen für Einzelpersonen
und Kleingruppen
auch auf spanisch (**también en español**)
Weitere Informationen und Anmeldungen
bei: Z. Waibel (BYV)
Tel. 01/845 19 66, Fax 01/845 19 69
E-Mail: z.waibel@dplanet.ch

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Sauna Biosa Rüti-Höngg

Soft-Klima und
Farblighttherapie

Elsi und Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 01/341 36 16

Öffnungszeiten Sommer 2001

gültig ab Freitag, 1. Juni bis Sonntag, 30. September 2001

Achtung Montag und Dienstag ab 15.00 bis 21.00 Uhr

Montag	Biosa	60	15.00 bis 21.30 Uhr	gemischt
Dienstag	Biosa	60	16.30 bis 21.30 Uhr	gemischt
Mittwoch	Finnisch	85	16.30 bis 21.30 Uhr	gemischt
Donnerstag	Finnisch	85	15.00 bis 21.30 Uhr	nur Damen
Freitag	Finnisch	85	16.30 bis 21.30 Uhr	gemischt

Samstag und Sonntag und Feiertage geschlossen

Betriebsferien ab Freitag, 24. Aug. bis Sonntag, 9. Sept. 2001

ä xundi Sach -
zum xund bliibe!

Telefon
01-341 36 16

Liegenschaftsmarkt

Moderne, lichtdurchflutete

5 1/2-Zimmer-Maisonnette- Wohnung, zirka 145 m²

NWF, BJ 95, 1.OG/DG, an zentraler
Wohnlage in **Oberengstringen** zu ver-
kaufen. Vorteilhafte Raumaufteilung,
Bad/WC, separates WC, Schwedenofen,
Parkett, 2 grosse Balkone mit Weitsicht.
Kaufpreis Fr. 680 000.- inkl. 1 GPP.

Beratung und Besichtigung:
Göhner Merkur AG, 8052 Zürich,
Telefon 01/307 72 16
annett.winkler@goechnermerkur.ch

Höngger sucht schönes Zuhause

Wir, ein Paar Mitte/Ende Vierzig, Nichtraucher, ohne Kinder, bzw. bereits erwachsen,
suchen eine ruhige, grosse Wohnung
oder Haus/Hauseteil (Miete evtl. Kauf). Sie
war bereits Hauswart im Nebenanst. er ist
vollamt. Hauswart in Höngg. Wir können
uns unser neues Zuhause mit einer
nebenamtlichen Hauswartung vorstellen,
ist aber nicht zwingend.

Ihre Offerte erwarten wir gerne
unter Chiffre Nr. 2292, Verlag «Höngger»,
Postfach, 8049 Zürich

Zürich-Höngg, Vorhaldenstrasse 2

Zu vermieten per 1. Juli 2001 in kleiner,
abgeschlossener Einstellgarage

Doppelgarage- Parkplatz

zu Fr. 220.-

Auskunft: B. Bachmann
Telefon 01/361 04 01

Räume Wohnungen Keller usw.

Flohmachtsachen ab

Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Zu verkaufen

2 1/2-Zimmer- Eigentumswohnung

im Rütihof, 3. Stock, in Zürich-Höngg,
78m². Grosser Balkon mit Sicht auf
Zürich, ruhige Lage, Bus bis
vor die Haustüre. Inklusive Garageplatz
im Baurecht für Fr. 320 000.-.

Interessenten melden sich unter
Natel 076/559 96 16 oder
078/631 77 02



Heinrich Matthys
Immobilien AG

In der Liegenschaft Am Wasser 162
in 8049 Zürich, bei der Europabrücke,
vermieten wir nach Vereinbarung

Garagenplätze in Einstellhalle

Fr. 140.- pro Monat

Interessenten melden sich bitte bei
Herrn Kumin, Telefon 01-341 77 30,
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.matthys-immo.ch

Zu vermieten per 1. Juli 2001

Garagenplatz in UN-Einstellgarage

Mietzins Fr. 120.- pro Monat.

Auskunft Telefon 01/341 51 44

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Dein Brückenangebot zwischen
Volksschule und Berufsausbildung:
Das Fortbildungsjahr hat noch
freie Plätze

Das Fortbildungsjahr SHL

Im Rahmen des Fortbildungsjahres bietet
der Hauswirtschaftliche Jahreskurs an:

- weiterführenden Unterricht auf verschiedenen Niveaus
- Vorbereitung auf Berufswahl und Aufnahmeprüfungen
- individuellen Unterricht in kleinen Klassen

Auskünfte und Anmeldeformulare erhältst du
via Tel. 01 272 31 60 oder e-mail: fbj@ssd.stzh.ch

Das Freiwillige 10. Schuljahr, die Berufswahlschule
und das Fortbildungsjahr sind Bildungsangebote des
Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich

Fusspflege

Sigrun Hangartner

Frühling, Sommer –
Zeit für die Füsse

Lassen Sie sich Ihre
Füsse in entspannter
angenehmer
Atmosphäre pflegen

Pédicure
Fussreflexzonen-Massage
Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 01 341 98 38

Kosmetik Permanent • Nailstudio

- Permanent-Make-up durch erfahrene Pigmentiererin, **jetzt 30% Rabatt bis Ende Juli.** Rufen Sie an für ein Beratungsgespräch.
- Nail-Modellage nur Fr. 90.-
- Auffüllen Fr. 70.-

Kosmetikstudio Sanfilippo
Stöckackerstrasse 22, 8046 Zürich
Telefon 01/371 71 86



PAWI- GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01/341 60 66
Fax 01/341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!
Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
Moorbeete und Natursteinarbeiten

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches
Wohlbefinden

Kosmetik Massagen Fusspflege



Silvia Schwitter Schär
Wiesergasse 12/14, Zürich-Höngg
Telefon 01-341 68 78
Termine nach Vereinbarung

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Winterthurerstrasse 422

8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96